

Nachrichten über das Gymnasium vom Schuljahr 1905/06.

A.

Personenbestand am Schluß des Schuljahrs 1905/06.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule Rektor Votteler.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Klassenlehrer an Kl. IX	Rektor Votteler.
„ „ „ VIII	Prof. Strölin.
„ „ „ VII	Prof. Böhringer.
„ „ „ VI	Prof. Dr. Breining.
Lehrer für Naturwissenschaft und Mathematik	Prof. Dr. Sauerbeck.
Lehrer für Mathematik und Englisch an oberen und mittleren Klassen, für Naturwissenschaften an oberen Klassen	Prof. Rupp.
Klassenlehrer an Kl. V	Prof. Fuchs.
„ „ „ IV	Prof. Hartmann.
„ „ „ III	Oberpräzeptor Schiele.
„ „ „ II	Oberpräzeptor Hartmann.
„ „ „ I	Präzeptor Aickelin.
„ „ der Vorklasse	Präzeptor Bröckel.
Vikar am Gymnasium	Weizsäcker.

Fachlehrer am Gymnasium:

1) für evangelischen Religionsunterricht	Stadtpfarrer Kneile.
2) für katholischen Religionsunterricht	Stadtpfarrer Dr. Johner.
	Vikar Dr. Reinhardt.
3) für Gesang	Vikar Stiegele.
	Musikdirektor Schönhardt.
4) für Zeichnen	Prof. Schmidt.
5) für Turnen	Turnlehrer Held.

Lehrer an der Elementarschule:

Klasse II a	Elementarlehrer Herrmann.
„ II b	Elementarlehrer Vogt.
„ Ia	Elementarlehrer Walter.
„ Ib	Hilfslehrer Himmelein.

Diener am Gymnasium und der Elementarschule Famulus Griesinger.

B. Behandelter Stoff.*

Elementarschule.

I. Elementarklasse.

Klassenlehrer Ia: Elementarlehrer Walter; Ib: Hilfslehrer Himmelein.

- 1) Religion 3 St. Evang. a) Biblische Geschichte: 2 St. 15 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. b) Memorieren: 1 St. Lieder No. 102, 381, 160 und die vorgeschriebenen Sprüche aus Abteilung 1. Kath. Katechesen nach Mey. Stiegele.
- 2) Anschauungsunterricht: 1 St. Besprechung von realistischen Stoffen aus Schulers Lesebuch und nach Bildern.
- 3) Deutsch 12 Stunden. a) Lesen: Walters erster Leseunterricht und Schulers Lesebuch ganz. b) Schreiben: Kleines und großes deutsches Alphabet und Ziffern. c) Rechtschreiben: Ia. Kurze Diktate mit Ausschluss der Dehnung und Schärfung und unter Beschränkung auf zweisilbige Wörter nach Schick und Stäbler Übung 1—83. Ib. Schick und Stäbler. Übung 1—69. (ohne Superlativ des Adj.)
- 4) Rechnen: 4 St. Addition und Subtraktion mit 1 bis 6 im Zahlenraum 1—100.
- 5) Singen: 1 Choral und etliche Kinderlieder zur Belebung des Unterrichts.

II. Elementarklasse.

Klassenlehrer IIa: bis 1. März 1906 Elementarlehrer Schwarz, 1. März bis Ostern Amtsverweser Hornung, dann Elementarlehrer Herrmann; IIb: Elementarlehrer Vogt.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Bibl. Geschichte 1 St. Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament nach Baß, Reinhardt und Spohn. b) Memorieren 1 St. Lieder No. 102, 381, 160, 2, 549, 111, 606, die Sprüche der I. Abteilung repetiert und 18 Sprüche der II. Abteilung neu gelernt. Kath. siehe I.
- 2) Lesen 5 St. Büchlers Lesebuch I. und II. Teil mit Auswahl. Deklamation von Gedichten.
- 3) Schönschreiben: 3 Std. Deutsche Schrift einfach liniert; Zahlen.
- 4) Rechtschreiben: 3 St. Diktate im Anschluss an Bauers praktischen Unterrichtsgang; Staigers Probediktate.
- 5) Sprachlehre: 3 St. Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort, Zahlwort, Deklination, Konjugation, Komparation, Silbentrennung, Wortbildung durch Vor- und Nachsilben.
- 6) Rechnen: 5 St. mündlich; Addition und Subtraktion der Zahlen 1—20 im Zahlenraum von 1—100. Einmaleins und Eins in Eins. Schriftlich: Addition und Subtraktion von 1—1000, Multiplizieren mit 1—3 stelligem Multiplikator, Dividieren mit einstelligem Divisor.
- 7) Anschauungsunterricht 1 St. Im Anschluss an natürliche Gegenstände, an Abbildungen und in Verbindung mit dem Lesebuch.

*) Wenn der Lehrer nicht besonders angegeben wird, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

Gymnasium.

Vorklasse.

Klassenlehrer: Präzeptor Bröckel.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ St. Neu gelernt die 45 Sprüche der II. Abteilung und die Lieder No 66, 514, 481, 26, 462. Repetition der 10 Sprüche der I. Abteilung und der 18 Sprüche der II. Abteilung, sowie der Lieder No. 102, 381, 160, 2, 549, 111, 106. b) Biblische Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. Geschichte des Alten Testaments nach dem Leitfaden von Bacmeister. Kath. siehe I. der Elementarkl.
- 2) Deutsch 8 St. a) Lesen: Sämtliche Stücke des Lesebuchs für die höheren Schulen I. Band. b) Vortrag: Eine Auswahl Gedichte, Lesebuch No. 12, 18, 25, 28, 36, 51, 54, 65, 76, 81, 83, 95, 109, 115, 129, 154, 165, 170. c) Grammatik: Die Wortarten, ihre Unterscheidung und Verwendung im Satz; eingehender behandelt die Abwandlung des Haupt-, Eigenschafts-, Zeit- und Fürworts mit lateinischer Terminologie als Vorbereitung für den Lateinunterricht nach Lyon, Sexta. Aus der Satzlehre: Konstruieren von Sätzen mit Subjekt, Prädikat, Attribut, Dativ- und Akkusativobjekt. d) Rechtschreiben: Wöchentlich 2 Diktate aus dem Lesebuch, aus Vöhringer, Rechtschreibbuch II. Kurs und Staiger, Prüfungsdiktate.
- 3) Rechnen 6 St. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich. Addition und Subtraktion benannter Zahlen des metrischen Systems nach Schmidt-Grüninger I, Uebung 1—137. Reduzieren und Resolvieren.
- 4) Naturgeschichte 2 St. Im Winter Beschreibung einzelner Repräsentanten der Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische; im Sommer Beschreibung verschiedener Pflanzen als Vertreter der natürlichen Familien, teils in der Schule, teils auf botanischen Spaziergängen.
- 5) Schönschreiben 3 St. Die deutschen und lateinischen Buchstabenformen in genetischer Folge. Zahlen.
- 6) Singen 1 St. Noten-, Pausen- und Taktlehre. Choräle aus dem Choralbuch, Lieder aus Heft I der Weeber-Krauss'schen Sammlung. Schönhardt.

Klasse I.

Klassenlehrer: Präzeptor Aickelin; für ihn Anfang Oktober bis 21. Dezember 1905 Amtsverweser Hahn, Januar bis Ostern 1906 Amtsverweser Jäger.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren: $\frac{1}{2}$ St. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder und Repetition des in den vorhergehenden Klassen gelernten Memorierstoffs. b) Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeisters Leitfaden, im Sommer Fuchs. Kath. Biblische Geschichte. Katechismus III. Hauptstück. Reinhardt.
- 2) Deutsch 3 St. Leseübungen nach dem Deutschen Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs (2. Band). Grammatische Uebungen nach Lyon (Sexta) p. 88—102. Deklamations-Uebungen. Diktate im Anschluss an das amtliche „Wörterverzeichnis“.
- 3) Latein 10 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den verba deponentia einschliesslich. Expositionen und Kompositionen nach dem Uebungsbuch von Herzog (I. Band). Wöchentlich je 1 Argument und Proloko.

- 4) **Rechnen** 4 St. Übungsbuch von Schmidt-Grüniger I. Übung No. 138—220, im Sommer Himmelein.
- 5) **Naturgeschichte** 2 St. Im Winter Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Im Sommer Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung morphologischer Grundbegriffe. Ausgedehnte botanische Ausflüge.
- 6) **Geographie** 1 St. Geographische Vorkenntnisse. Das diesseitige Oberamt. Württemberg nach dem Leitfaden von Streich.
- 7) **Schönschreiben** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift.
- 8) **Singen** 1 St. Lehre vom Auftakt, den Versetzungszeichen und den Intervallen. Eine grössere Anzahl Choräle aus dem Choralbuch und Lieder aus Heft II der Weeber-Krauss'schen Sammlung. Schönhardt.
- 6) **Turnen** 1 St. Bröckel.

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Hartmann.

- 1) **Religion** 2 St. Evang. a) **Memorieren**: Wiederholung der in Klasse I gelernten Sprüche und Lieder. Neu gelernt 26 Sprüche der III. Abteilung und die Lieder No. 13, 5, 3, 93 und 177. Wiederholung der biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach dem Leitfaden von Bacmeister. Kath. siehe Klasse I.
- 2) **Deutsch** 3 St. a) **Lesen**: Auswahl poetischer und prosaischer Stücke in Lesebuch II und III mit Wort- und Sacherklärung. b) **Grammatik** nach Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, II. Abteilung Quinta, Seite 121—202. c) **Memorieren** und **Deklaminieren** geeigneter Gedichte. d) **Rechtschreibung**, Diktate und kleine Aufsätze.
- 3) **Latein** 10 St. Komposition und Exposition des Stoffs in Herzog II. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Wöchentlich ein Argument und (nach Bedarf) ein Proloko.
- 4) **Rechnen** 4 St. Die gemeinen und Dezimalbrüche, mündlich und schriftlich, mit Ausnahme der unendlichen Dezimalbrüche. Einfache Schlussrechnung nach Schmidt-Grüniger-Zoller Übung 192-214. Vogt.
- 5) **Geschichte** 2 St. Uebersicht der alten morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 vor Chr. Römische Geschichte bis 509 vor Chr. Lehrmittel: Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte, Zeittafeln und Putzger, histor. Schulatlas.
- 6) **Geographie** 1 St. Die fünf Ozeane und ihre Teile; die Weltteile nach senkrechter und wagrechter Gliederung. Lehrmittel: Seydlitz Ausg. A. Schulatlas von Diercke-Gäbler.
- 7) **Naturgeschichte** 2 St. Winters Zoologie: das niedere Tierreich. Sommers Botanik -- das Linnésche System und das Wichtigste aus der Morphologie nach dem Leitfaden von Hummel, mitunter botanische Ausflüge.
- 8) **Schönschreiben** 1 St. Deutsche und lateinische Schrift Himmelein. Vogt.
- 9) **Singen** 1 St. Übungen in der Bildung von ganzen und halben Tönen, mittels Versetzungszeichen, sowie von Dur-Tonleitern, Treffübungen von Primen und Sekunden. Aus Heft II der Weeber'schen Sammlung eine Anzahl Lieder, aus dem Choralbuch die für die Klasse vorgeschriebenen 13 Choräle geübt. Schönhardt.
- 10) **Turnen** 3 St. Held.

Klasse III.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schiele.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren: Wiederholung sämtlicher Sprüche der III. Abteilung und der vorgeschriebenen Lieder, neu der Katechismus, b) Bibelkunde: Einleitung in das Alte Testament, Lesen und Erklären der Geschichtsbücher des Alten Testaments nach dem biblischen Lesebuch. Oberpräzeptor Hartmann. Kath. Katechismus, Glaubens- und Sittenlehre. Reinhardt.
- 2) Deutsch 2 St. Aufsatz und Disponierübungen, Haus- und Klassenaufsätze, Vortragsübungen. Behandlung einiger Abschnitte aus Lesebuch Band IV; Grammatik nach Lyon.
- 3) Latein 10 St. a) Exposition; Lhomond I—XVIII, XXXVI. b) Komposition: Herzog III. 1—186, mit wenigen Auslassungen übersetzt. Grammatik: Landgraf, die zu H. III vorgeschriebenen Paragraphen. Jede Woche ein Argument, alle 14 Tage ein Proloko.
- 4) Französisch 4 St. Plötz-Kares, (kurzer Lehrgang der französischen Sprache). Elementarbuch. Ausgabe B. Kapitel 1—51, Sprechübungen. Wöchentlich ein thème oder dictée.
- 5) Rechnen 3 St. Nach Schmidt-Grüniger: Wiederholung der Bruch- und Dezimalrechnungen. Schlussrechnen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Prozentrechnung; Zinsrechnungen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Obligationen, Wechsel. Bröckel.
- 6) Geschichte 2 St. Griechische Geschichte vom Jahre 500 bis zur Diadochenzeit. Römische Geschichte von 510—31 vor Chr. Lehrmittel in Geschichte: Dittmar s. Kl. II, Zeittafeln. Oberpräzeptor Hartmann.
- 7) Geographie 1 St. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des Deutschen Reichs nach Seydlitz Ausg. B. Lehrmittel: Seydlitz Ausgabe B oder D, Atlas Diercke-Gäbler. Oberpräzeptor Hartmann.
- 8) Naturgeschichte 2 St. Im Winter: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Uebersichtliche Darstellung der wichtigsten Ordnungen des Tierreichs und eingehende Beschreibung hervorragender Repräsentanten derselben. Im Sommer: Besprechung wichtiger Handels- und Kulturpflanzen, sowie der in unserer Gegend häufig vorkommenden Giftpflanzen. Botanische Ausflüge. Aickelin. Hahn. Jäger. Himmelein.
- 9) Zeichnen 2 St. Freihandübungen: Kreis, Ellipse, Eirund, Spirale, Schneckenlinie und Anordnung von Ornamenten mit Kohle auf Packpapier; flache Naturblätter und Zweige in Farbe dargestellt, ebenso stilisierte Blumen und Blätter. Schmidt.
- 10) Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift, Rundschrift und griechische Schrift nach Hartmanns Schönschreibvorlagen. Himmelein. Bröckel.
- 11) Singen 1 St. Notenlesen mit Vorzeichnung, grosse und kleine Terzen. Choräle aus dem Choralbuch und viele Lieder, meist zweistimmig, aus Heft III und V der Weeber-Krauss'schen Sammlung eingeübt. Schönhardt.
- 12) Turnen 3 St. Held.

Klasse IV.*

Klassenlehrer Prof. Hartmann; für ihn Ostern bis 30. Juni Amtsverweser Schnell.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ St. Nach Vorschrift (Erl. vom 6. Februar 1902 No. 910) wurden die für den VII. Jahreskurs vorgeschriebenen Sprüche der III. Abt., ebenso die Lieder und der Katechismus repetiert, und die Lieder 577,

*) Klasse IV und V bilden einen zweijährigen, zwischen den Klassenlehrern von IV und V wechselnden Kurs.

- 310, 45, 212, neu gelernt. b) Bibelkunde und Bibellesen $1\frac{1}{2}$ St. Altes Testament: Lehrbücher und prophet. Bücher nach Kübels kleiner Bibelkunde II. Teil § 11—32. Ergänzung durch Diktat. Die vorgeschriebenen Bibelstellen wurden gelesen und erklärt. Kath. siehe Klasse III
- 2) Deutsch 2 St. a) Grammatik: Nach dem Handbuch der deutschen Sprache von Lyon, Tertia mit Auswahl. b) Leseübungen: Auswahl aus den poetischen und prosaischen Stücken des neuen Lesebuchs Teil V (von Februar 1906 an). c) Deklamationsübungen: Stoff aus Lesebuch V oder Kapffs Dichterhalle. d) Aufsatz: monatlich 1 ins Reinheft. (Dispositionsübungen, Beschreibungen, Schilderungen).
- 3) Latein (im Winter 10 St., im Sommer 9 St.). a) Grammatik: Landgraf 5 A. Repetition aus der Formenlehre (§ 4—70); Verbalsammlung § 72—79; unregelm. Konj. § 80—89; neu erklärt und repetiert: Casuslehre § 96—153; Praepositionen: § 154—156. Nominalformen des Verbums: § 157—166. Tempora des Verbums: § 178—180. Einzelnes aus der Moduslehre § 183 ff. und den grammat.-stilist. Eigentümlichkeiten § 217 ff. Exzeptionen. b) Komposition: 6—7 St. neu: Herzogs lat. Uebungsbuch Teil III, 174—200; Teil IV, 1—24, 36, 48, mündlich mit schriftlichen Repetitionen; jede Woche 1 Argument, alle 14 Tage 1 Proloko. Exemplum. Repetition desselben mit grammat. Uebungen. c) Exposition: 3—4 St. Caesaris commentarii de bello gallico Buch I. Einleitung in Caesars Leben und Schriften und in das römische Kriegswesen zu Caesars Zeit. (cf. Meusels Schulausg. pg. Vf und 217 f). Sammlung von Phrasen und Synonymen; daneben Gaupp Anthologie 7. A. I. Abt. a—d (mit Auswahl); zugleich Einleitung in die Prosodie und Metrik (Landgraf § 285—295 mit Uebungen); schriftlich: alle Monate 1 Exposition aus Caesars oder Ciceros Schriften.
- 4) Griechisch 7 St. a) Grammatik: Kägi Schulgrammatik 5. A: § 1—94; § 100—104, 1—25. Exceptionen. b) Komposition: Kägi, grammatisches Uebungsbuch Teil I, 1—62 (B-Stücke) mündlich oder schriftlich nebst Memorieren der Vokabeln Nr. 1—62; schriftlich: 1 Argument und 2—3 Scripturen ins Konzept in der Woche. c) Exposition: Kägi I, 1—62 (A-Stücke); Einübung der synt. Regeln pg. 100 f Nr. 1—16.
- 5) Französisch 2 St. Plötz-Kares, Elementarbuch B, Kap. 51—63. Plötz-Kares, Uebungsbuch B, Kap. 1—18. Schriftliche Arbeiten aus dem Elementarbuch. Für die Nichtgriechen zwei weitere Stunden: Repetition desselben Stoffs, Sprechübungen, mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Schiele.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. zusammen mit den Anfängern des fakultativen Englisch in Klasse VI). Deutschbein-Willenberg I. Teil, Lautierkurs und Kapitel I—XX. Rupp.
- 7) Rechnen 2 St. und Geometrie 1 St. a) Rechnen. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten von Klasse III, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, zusammengesetzte Schlussrechnung, Uebungsbuch Zoller II. b) Geometrie. Spiecker, Abschnitt I, II und III nebst vielen Uebungen. Schwarz. Hornung. Herrmann. Für die Nichtgriechen 2 weitere Stunden. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Schmidt-Zoller I und II. Himmelein. Herrmann.
- 8) Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. Behandelt wurde die röm. Kaiser- und die deutsche Geschichte bis 1517 nach Chr., im Anschluss an Dittmars Leitfaden (Kap. 70—112). Aus der Geschichte der fremden Staaten wurde nur das Wichtigste genommen. Die zugehörigen Zeittafeln wurden gelernt. Das Behandelte wurde mündlich und schriftlich repetiert.

- 9) Geographie 1½ St. Nach Seydlitz kl. Schulgeogr. 22. Bearb. wurden die ausserdeutschen Länder Europas pg. 133—137; 138—184; 216—244 durchgenommen. Einzelnes aus der allgemeinen Erdkunde § 20 f, § 50 f, der Verkehrskunde und der Geschichte der Erdkunde pg. 297 ff. Von Zeit zu Zeit fanden grössere Repetitionen statt.
- 10) Zeichnen 2 St. Fortsetzung der Uebungen von Klasse III, Käfer und Schmetterlinge, ferner Gefässe und ausgeblähte Vögel in Kohle und teilweise auch in Farbe dargestellt. Schmidt.
- 11) Singen 1 St. Dur- und Molldreiklänge. Uebungen im Intervallsingen. Schwierige Choräle aus dem Choralbuch und viele Lieder, meist zweistimmig, aus Heft IV und V der Weber-Krauss'schen Sammlung eingeübt. Schönhardt
- 12) Turnen im Winter 3, im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse V.

Klassenlehrer Prof. Fuchs.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Bibelkunde. Neues Testament nach Kübels kleiner Bibelkunde III. Teil I und II. Abschnitt. Ergänzung durch Diktat. b) Lesen und Erklären der vorgeschriebenen Bibelstellen Kath. siehe Klasse III.
- 2) Deutsch 2 St. a) Lesen: Auswahl aus den prosaischen Stücken des Lesebuchs III. Teil. b) Deklamation: Stoff aus den poetischen Stücken des Lesebuchs oder aus Kapffs Dichterhalle. c) Grammatik nach O. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I: Tertia (mit Auswahl). Repetition aus Quarta. Regeln für die deutsche Rechtschreibung § 1 26 d) Aufsätze monatlich 1. (Vergleichungen, Sprichwörter, Abhandlungen).
- 3) Latein 10 St. a) Grammatik: Rep. Landgraf §§ 107—156 (Causlehre und Präpositionen); § 157—182 (Nominalformen des Verbums, Tempuslehre), neu § 283 und 284 (Wortstellung und Satzbau) und § 217—282 (grammat.-stilist. Eigentümlichkeiten). Exceptionen. b) Komposition: Herzogs Uebungsbuch Teil IV No 61—118 (ganz); 119—200 (mit Ausw.) Teil V, 1—110 (Ausw.) Schriftlich alle 8 Tage eine Klassenarbeit und alle 8 Tage ein Arg.; gründliche Besprechung der Arbeiten mit grammat.-stilist. Uebungen. Sammlung von Phrasen und Synonymen. c) Exposition: Cicero, ausgew. Stücke von Jordan: A 1, 3, 4, 5, 9, 11, 13, B I. 2, 6, 7, 10; II. 3; III. 4; VII. 2, 5, 10; sodann Livius: Buch XXI (Ausg. v. Fügner), daneben Gaupp, Anthologie II, a und b (ganz); III (mit Ausw.), Schriftlich: alle Monate eine Exposition. Exemplum.
- 4) Griechisch 7 St. a) Grammatik: Kägi; § 5—15 und 31—104 repetiert, neu: § 105—124; ferner Syntax § 134—180 (Kongruenz, Artikel, Kasuslehre, Pronomina; die Präpositionen nach Kägis Uebungsbüchern). Das Notwendigste aus der Moduslehre nach den Regeln in Kägis Uebungsbuch I und II. Exzeptionen. b) Komposition: Kägis Uebungsbuch II teils mündlich, teils schriftlich (einschl. Kasuslehre). Schriftlich: alle 14 Tage ein Argument und wöchentlich ein Proloko. Vokabeln in Kägis Uebungsbuch I repetiert und in Teil II neu gelernt und repetiert. c) Exposition: Die Einzelsätze in Kägi II und die zusammenhängenden Stücke in Kägi I und II, je mit Auswahl.
- 5) Französisch 2 St. Plötz-Kares, Uebungsbuch B Kap. 22—36 und 65—68 übersetzt. Sprachlehre von 25—60. Alle 14 Tage ein thême aus dem Uebungsbuch. Für die Nichtgriechen zwei weitere Stunden: Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch, Sprechübungen. Lektüre: Bruno, les enfants de Marcel. Schiele.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. Gramm. zusammen mit Kl. VII, 1 St.

- Lektüre). Grammatik von Deutschbein I, Kapitel XXV—XXXVI. Lektüre 1 St. „Dash and Daring“ by various authors. Rupp
- 7) Mathematik 3 St. a) Algebra $1\frac{1}{2}$ St. Bardey, Abschn. I—IX unter Weglassung aller schwierigen Aufgaben. Gleichungen des I. Grads mit einer Unbekannten, Abschn. XX und XXII, 1. und 2. Stufe. b) Geometrie $1\frac{1}{2}$ St. Spiecker, Wiederholung von Abschn. I—III, neu Abschn. IV und V, nebst zahlreichen Uebungen. Für die Nichtgriechen je eine weitere Stunde. Behandlung von schwierigen Aufgaben aus obigem Gebiet. Rupp.
 - 8) Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. a) Neuere deutsche Geschichte von 1517—1871 nach H. Dittmars Leitfaden: Kap. 114—160. b) Zeittafeln 1517—1888. c) Einiges aus der württ. Geschichte im Zusammenhang mit der Entwicklung der deutschen Geschichte. Atlas von Putzger 25. f. Aufl.
 - 9) Geographie $1\frac{1}{2}$ St. a) Physikal. und polit. Geographie der aussereurop. Weltteile nach Seydlitz kleiner Schulgeogr. Ausg. B. 22 Bearb.: pg. 60—132, die deutschen Kolonien pg. 284—294. b) Das Wichtigste aus der mathemat. Geographie nach Seydlitz, pg. 1—13. Atlas von Diercke-Gäbler.
 - 10) Zeichnen 2 St. Fortsetzungen der Uebungen von IV; weitere Gebrauchsgegenstände Ornamente und Bauobjekte nach der Natur skizziert. Schmidt.
 - 11) Turnen 2 St, dazu im Sommer 2 Spielstunden. Held.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Dr. Breining.

- 1) Religion 2 St. Evang. Geschichte Jesu. Kneile. Kath. 1 St. Kirchengeschichte. Johner
 - 2) Deutsch 2 St. a) Lektüre: Uhlands Gedichte, Schillers Gedichte, Jungfrau von Orleans, Leben beider Dichter. b) Vortrags- und Dispositionsübungen, 9 Aufsätze.
 - 3) Latein 8 St. a) Exposition 5 St. Im Winter: Ovids Metamorphosen 1, 2, 3, 6, 8, 10, 12, 13, Fasten 2, 7, 8, 9, Tristien 1, 3, 4; Vergils Aeneis I und II 1—56, der Rest im Anschluss an Schillers Uebersetzung kursorisch. Im Sommer: Livius I, 1—20, 31, 44, Perioden. b) Komposition 3 St. Herzogs Uebungsbuch Band V, 111—200 mit wenigen Ausnahmen. Wiederholung der wichtigsten Regeln der Satzlehre nach Landgrafs Grammatik nebst dem stilistischen Anhang für Sekunda. Wöchentlich eine oder zwei schriftliche Arbeiten.
 - 4) Griechisch 7 St. a) Exposition 4 St. Aus der Chrestomathie von Mezger und Schmid Kurs II, C 1, 2, 3, 4 bis II E 1, 4, 5. Xenophons Anabasis Buch I, IV, 5, 6, 7, Homer, Odyssee I, II. Im Sommer zusammenhängende Behandlung der griechischen Altertümer nach Wagner und Kobilinski § 1—119. b) Komposition 3 St. Syntax nach Drück, Uebungsbuch für Sekunda 1—81 nebst den entsprechenden Abschnitten im Abriss der Tempus- und Moduslehre von Drück. Repetition der Kasuslehre und der unregelmässigen Verba. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten im Wechsel, Exzeptionen.
 - 5) Französisch 3 St. a) Gramm. 2 St.: Plötz-Kares Sprachlehre §§ 61—79. Die dazu gehörigen Uebungen in „Plötz Lese- und Uebungsbuch II“ (S. 85—110). 6 Klassenarbeiten, 6 Hausarbeiten. b) Lektüre 1 St.: Erekmann-Chatrian „Histoire d'un Conscrit de 1813“ (Ufer, franz. Lesebuch). 5 Dictées.
- Für die Nichtgriechen 2 weitere Stunden. a) Gramm.: Repetition. Dazu mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach diktierten Texten. b) Lektüre: Lesage „Histoire

- de Gil Blas de Santillane“ (Velh. und Kl.). Dictées. Uebungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Weizsäcker.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. Gramm., 1 St. Lektüre mit Kl. VII). Grammatik von Deutschbein II. Teil, Kapitel I—XIV. 1 St. Lektüre: „The adventures of Tom Sawyer“ by Mark Twain.
Englisch fakulativ 2 St. (zus. mit Kl. IV), Deutschbein I. Teil, Kap. I—XX. Rupp.
- 7) Hebräisch 2 St. Strack, hebräische Grammatik und Uebungsbuch § 1—65 und Nro. 17—65. Böhringer.
- 8) Algebra 2 St. Schwierigere Uebungen zu den 4 Grundrechnungsarten in Buchstaben-Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten, Zerlegung von Aggregaten, Aufsuchen des grössten gemeinschaftlichen Teilers, Kürzen von Brüchen, Proportionen, lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten nebst Textaufgaben. Bardey, Abschnitt VIII—XII, XX Aufg. 93—403, XXII 1. und 2. Stufe, XXIII A und B, XXIV 1. und 2. Stufe, je mit Auswahl. Sauerbeck.
Für die Nichtgriechen eine weitere Stunde Algebra. Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen und Buchstabenausdrücken. Quadratische Buchstaben- und Textgleichungen mit einer Unbekannten. Bardey, Abschn. XIII—XV, XXV und XXVI. Rupp.
- 9) Geometrie 2 St. Uebungen zum Lehrgang der Klassen IV und V. Kreislehre. Regelmässige Vielecke. Ausmessung und Vergleichung der Flächen geradlinig begrenzter Figuren. Spiecker, Abschnitt VI—VIII, XII §§ 188—193, je mit leichteren Uebungen. Sauerbeck.
Für die Nichtgriechen 1 St geometrisches Zeichnen. Zeichnen einfacher Ornamente. Darstellung von Kegelschnitten. Rupp.
- 10) Physik und Chemie 2 St. a) Physik: Allgemeine physikalische Eigenschaften der Körper nebst den wichtigsten Grundbegriffen und Apparaten aus dem Gebiet der Mechanik, der Wärme, des Lichts, des Magnetismus und der Elektrizität. Vortrag mit Versuchen b) Chemie (anorganische): Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Vortrag mit Versuchen im Anschluss an Wäber, Lehrbuch der Chemie. Sauerbeck.
- 11) Geschichte 2 St. Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und Römer bis zu Cäsars Tod.
- 12) Geographie 2 St. (nur im Sommer). Pütz-Behr, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Allgemeine Erdkunde, die physischen Verhältnisse der Erde, Bewohner der Erde, besondere Erdkunde § 18—48.
- 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinschaftlich mit VII, VIII, IX. Aufnahmen nach der Natur, Bauornamente, besonders Kapitäle verschiedener Stile, Büsten, ganze Figuren und gegenseitiges Skizzieren der Schüler während der Arbeit. Schmidt.
- 14) Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Böhringer.

- 1) Religion 2 St. Evang. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Netoliczka. Kneile. Kath. siehe VI.
- 2) Deutsch 2 St. Literaturgeschichte der ältesten Zeit bis zum volkstümlichen Epos der ersten Blütezeit (Kluge §§ 1—16) mit Proben aus Wackernagel, König und aus den Bändchen 79, 28, 46, 137 der Sammlung Göschen. Lektüre des Nibelungen- und

- Kudrunlieds in der Auswahl des mittelhochdeutschen Lesebuchs von Englmann. Monatlich ein Aufsatz. Vortragsübungen.
- 3) Latein 8 St. a) Komposition und Grammatik 3 St., später 2 St. Uebersetzung von Holzers Uebungsstücken III 1—83 mit wenigen Auslassungen. Repetition der Syntax nach Landgraf. Wöchentlich ein Argument (bezw. eine Periode). b) Exposition 5 St. Vergils Aeneis B. IV und VI, Sallusts bellum Jugurthinum c 1—60. Ausgewählte Briefe von Cicero nach Süpfler.
 - 4) Griechisch 7 St. a) Komposition und Grammatik 2 St. Abschluss und Repetition der Syntax nach Kägi und Drück. Uebersetzung von Drücks Uebungsbuch 82—129. Wöchentlich ein Argument abwechselnd mit schriftlicher Exzeption über Syntax und Formenlehre. b) Exposition 5 St. Homers Odyssee Buch 6—23 mit Auswahl. Herodot nach Harder, Auswahl aus Buch VIII. Xenophons Hellenica in der Auswahl nach Bünger Buch I. — Im Sommerhalbjahr eine Expositionsstunde zur zusammenhängenden Behandlung der griechischen Altertümer verwendet. Wagner-Kobilinski §§ 120—174.
 - 5) Französisch 3 St. a) Gramm. 2 St.: Plötz-Kares Sprachlehre §§ 81—129. Die dazu gehörigen Uebungen in „Plötz Uebungsbuch Ausg. B.“. 12 schriftliche Uebersetzungen, teils als Klassen- teils als Hausarbeiten. b) Lektüre 1 St.: Augier et Sandeau „Le Gendre de M. Poirier“ (Velh. und Kl.); Zola „La Débâcle“ (Velh. und Kl.). 4 Dictées. Weizsäcker.
 - 6) Englisch fakultativ 2 St. (zus. mit Kl. V bezw. VI). Grammatik, Deutschbein I, Kap. XXV—XXXVI. 1 St. Lektüre mit Kl. VI. Rupp.
 - 7) Hebräisch 2 St. Strack, hebr. Grammatik und Uebungsbuch § 47—90 und 47—90.
 - 8) Algebra 2 St. Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen, Wurzelgleichungen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten nebst Anwendungen, schwierigere lineare Gleichungen und Textaufgaben mit einer und mehreren Unbekannten: Bardey XIII—XVII, XX, XXII 3. Stufe, XXIII, XXIV, XXV 1. Stufe, XXVI, je mit Auswahl. Sauerbeck.
 - 9) Geometrie 2 St. Flächen geradlinig begrenzter Figuren, Kreismessung, Proportionalität von Strecken und harmonische Teilung, Aehnlichkeit der Figuren und perspektive Lage, Proportionen am Kreis. Spiecker IX—XIII mit Uebungen nach Auswahl. Sauerbeck.
 - 10) Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. Vortrag mit Versuchen und elementarmathematischen Uebungsaufgaben nach Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A. Sauerbeck.
 - 11) Geschichte 2 St. Römische Geschichte von 44 v. Chr. bis 476 nach Chr. Geschichte des Mittelalters bis 1492. Zeittafeln.
 - 12) Geographie 2 St.: Die Länder von Europa. (Pütz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung §§ 64—87. Weizsäcker.
 - 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt.
 - 14) Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit VIII und IX. Held.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Strölin.

- 1) Religion 2 St. Evang. zusammen mit IX. Christliche Glaubenslehre. Kneile. Kath. siehe VI.
- 2) Deutsch 3 St. a) 4 Aufsätze als Klassen-, 5 Aufsätze als Hausarbeiten. b) Deklamationen. c) Deutsche Literaturgeschichte von der Blüte der höfischen Dichtung bis

- auf Klopstock („Kluge“ Gesch. der deutschen Nationalliteratur §§ 17–44). Lektüre: Hartmann, Walther, Neidhart, Freidank, Wolfram, nach „Englmann Mittelhochd. Lesebuch“, sowie Proben aus Wackernagel und den Bändchen 22, 24, 25 der Sammlung Göschen. Ausgewählte Stücke aus Buschmanns Lesebuch III. Weizsäcker.
- 3) Latein 8 St. zusammen mit IX (s. dort).
 - 4) Griechisch 6 St. a) Komposition 1 St. zusammen mit IX. Themata von Bäumlein, Holzer und Rieckher No. 53, 56, 57, 61, 83–89, 92. 18 schriftliche Arbeiten, abwechselnd Kompositionen und Expositionen. Votteler. b) Exposition 5 St., im Sommer 6 St. Klasse VIII für sich: Homer Ilias I, II, Vers 1–483, III, VI, VII, IX, XI, Vers 1–290, XII, Vers 1–230, XVI. Plato, Apologie und Krito. Demosthenes erste und zweite olynthische Rede, Rede über den Frieden, zweite philippische Rede.
 - 5) Französisch 3 St. zusammen mit IX. a) Komposition und Grammatik 1 St. Repetition der wichtigsten Abschnitte der Syntax nach der Sprachlehre von Plötz-Kares. Beispiele dazu teils mündlich, teils schriftlich übersetzt in Plötz Uebungen zur Erlernung der franz. Syntax. 18 schriftliche Reinarbeiten. b) Exposition: 2 St. In Hölders Chrestomathie: Mignet, Thiers, Michelet, Lafontaine. — Rambaud, hist. de la civilisation en France (Velhagen-Klasing) II. — Molière, misanthrope. Votteler.
 - 6) Englisch fakultativ 2 St. (zus. mit Kl. VI. bzw. VII). Es beteiligt sich kein Schüler. Rupp.
 - 7) Algebra 1 St. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten nebst Textaufgaben. Logarithmen, Exponentialgleichungen 1 und 2. Grads Bardey XXV 2. Stufe, XXVI–XXIX, XVIII, XXI, XXIII C, je mit Auswahl. Sauerbeck.
 - 8) Geometrie 1 St. Uebersichtliche Repetition des Lehrstoffs der Klassen V–VII mit weiteren Uebungen insbesondere zu den Abschnitten über harmonische und stetige Teilung, Aehnlichkeit und Perspektive, Proportionen am Kreis, Potenzlinie und Taktionsprobleme. Sauerbeck.
 - 9) Stereometrie und Trigonometrie 2 St. a) Stereometrie 1 St. Allgemeine Lagenbeziehungen zwischen den Grundgebilden. Parallele und senkrechte Lage von Geraden und Ebenen nach Sauerbeck, Lehrbuch der Stereometrie, Abschnitt I III. b) Trigonometrie 1 St. Berechnung des rechtwinkligen, gleichschenkligen und schiefwinkligen Dreiecks. Rechnungen am Kreise. Rupp.
 - 10) Physik 2 St. Ausführliche Behandlung der Mechanik, Elektrizität, Optik und Akustik mit elementarmathematischen Entwicklungen. Vortrag mit Versuchen und Uebungsaufgaben nach Sumpf. Sauerbeck.
 - 11) Geschichte 2 St. Geschichte der Neuzeit von der Entdeckung Amerikas bis 1700. Votteler.
 - 12) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt.
 - 13) Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit VII und IX. Held.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Rektor Votteler.

- 1) Religion 2 St. Evang. zusammen mit VIII (s. dort). Kath. s. VI.
- 2) Deutsch 3 St. Literaturgeschichte und Lektüre von Klopstock bis auf Goethes Tod nach Kluges Leitfaden. Lektüre ausgewählter Abschnitte in Buschmanns Lesebuch III. b) Aufsätze. Strölin.

- 3) Latein 8 St. zusammen mit VIII. a) Exposition 5 St. Horaz Oden und Epoden. Tacitus, Annalen I vollständig, II mit Auswahl. Im Sommersemester eine Expositionstunde auf Besprechung der römischen Altertümer verwendet nach Wagner-Kobilinski, §§ 191—260. b) Komposition und Grammatik 3 St., im Sommer 2 St. Stilübungen nach Nägelsbach III, in Menges Repetitorium §§ 392—430 mit Auswahl. Argumente, Perioden. Strölin.
- 4) Griechisch 6 St. a) Komposition 1 St. zusammen mit VIII (s. dort). b) Exposition 5 St. Thukydides (Auswahl von F. Stein, II) B. VI und VII mit Auswahl. Sophocles Oedipus rex und Oedipus Coloneus. — Platons Politeia, Schulausgabe von C. Nohle, mit Auswahl.
- 5) Französisch 3 St. (s. Klasse VIII).
- 6) Algebra 1 St. Arithmetische Reihen 1. Ordnung, geometrische Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung, diophantische Gleichungen, Maxima und Minima quadratischer Funktionen, sowie schwierigere Uebungen zu dem Lehrstoff der Klassen VI—VIII, Bardey XXXI A, XXXII, XXXIII, XXX A, B, C bis Aufg. 79, XXVI, Aufg. 107—148, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- 7) Geometrie und Trigonometrie 1 St. a) Geometrie: Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme, Spiecker XVIII, sowie schwierigere Uebungen zu dem Lehrstoff der Klassen VI—VIII. b) Trigonometrie: Regelmässige Vielecke, Kreisteile, schiefwinkliges Dreieck, Viereck, Kreisviereck, Vermessungsaufgaben und goniometrische Gleichungen. Sauerbeck.
- 8) Stereometrie 1 St. Regelmässige Polyeder, Umdrehungsflächen nebst den Haupteigenschaften der Kegelschnitte, sowie Körperberechnungen nach Sauerbeck, Lehrbuch der Stereometrie, Abschnitt V, VI, VII je mit Auswahl. Sauerbeck.
- 9) Mathematische Geographie 1 St. Beobachtungen über dem Horizont an Sonne, Mond und Sternen. Gestalt, Grösse und Bewegungen der Erde, des Mondes und der Sonne. Physische Beschaffenheit der Himmelskörper. Sonnen- und Mondfinsternisse. Milchstrasse. Demonstrationen am Tellurium. Rupp.
- 10) Mineralogie 2 St. Kristallographie, Mineralphysik, Mineralchemie, Systematik und kurze Beschreibung der wichtigsten Mineralien. Grundzüge der Geologie und Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der in Württemberg auftretenden Formationen. Rupp.
- 11) Geschichte 2 St. Geschichte der Neuzeit von 1700—1871
- 12) Philosophische Propädeutik 2 St. Im Winter Psychologie, im Sommer Logik im Anschluss an Ziegler. Strölin.
- 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt.
- 14) Turnen 2 St. Gemeinsam mit VII und VIII. Held.

C.

Chronik der Anstalt.

a) Dauer des Schuljahres. Ferien.

Das Schuljahr begann Samstag, den 16. September 1905 und schloss Dienstag, den 31. Juli 1906. Der regelmässige Gang des Unterrichts wurde durch folgende grössere Ferien unterbrochen:

- 1) Weihnachtsferien vom Sonntag, 24. Dezember 1905 bis Sonntag, 7. Januar 1906.
- 2) Osterferien vom Sonntag 8. April bis Mittwoch, 25. April 1906.
- 3) Sommerferien vom Mittwoch, 1. August, bis Sonntag, 16. September 1906 je einschliesslich.

b) Schülerzahl.

Am 1. Januar 1906 zählte das Gymnasium
in seinen mittleren und unteren Klassen 137 (im Vorjahr 142),
in seinen oberen Klassen 53 („ „ 48),
die vier Elementarklassen 153 („ „ 156).

Schülerzahl in den einzelnen Klassen:

Elementarklasse Ia: 40, Ib 40, IIa: 35, IIb: 38. Vorklasse: 20. Gymnasialklasse I: 24, II: 25, III: 23, IV: 27, V: 18, VI: 22, VII: 10, VIII: 9, IX: 12.

Von den Elementarschülern waren ihrer Konfession nach:

- 1) Evangelische 139
- 2) Katholiken 12
- 3) Dissidenten 2

nach ihrer Heimat:

- 1) einheimische 146
- 2) auswärtige 7

Von den Schülern der mittleren und unteren Abteilung des Gymnasiums waren der Konfession nach:

- 1) Evangelische 127
- 2) Katholiken 8
- 3) Israeliten 2

nach ihrer Heimat:

- 1) einheimische 102
- 2) im Umkreis wohnende 23
- 3) auswärtige 12
- 4) unter den letzteren solche, deren Eltern
ausserhalb Württemberg 1
ausserhalb des Deutschen Reichs wohnen 2

Von den Schülern der Oberklassen waren der Konfession nach:

1) Evangelische	51
2) Katholiken	2
nach ihrer Heimat:	
1) einheimische	35
2) im Umkreis wohnende	10
3) auswärtige	8
4) unter den letzteren solche, deren Eltern ausserhalb des Landes wohnen	1

c) Geschenke:

Von den bürgerlichen Kollegien der Stadt zur Anschaffung eines Telluriums Mk. 270.—.
Von Herrn Privatier Louis Laiblin in Pfullingen zur Anschaffung von Diapositiven Mk. 50.—.
Von Herrn Fabrikant Emil Gminder in Reutlingen 1 Lichtbilderapparat mit Diapositiven. Von Frau Oberförster Nördlinger aus dem Nachlass ihres verstorbenen Gemahls eine reichhaltige Insektensammlung.

Den geneigten Gebern sei an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

d) Veränderungen im Lehrkörper und in der Schulorganisation.

- 3. Aug. 1905: Durch K. Entschliessung Schullehrer Walter an der Volksschule in Urach zum Hauptlehrer an der Elementarschule ernannt (Dienstantritt 1. September).
- 17. Aug.: Durch K. Entschliessung Hilfslehrer Vogt an der Elementarschule in Cannstatt zum Hauptlehrer an der Elementarschule ernannt (Dienstantritt 1. September).
- 13. Sept.: Gymnasialvikar Knapp wird zum Stellvertreter für den erkrankten Oberpräzeptor Lauer am Gymnasium Hall bestellt.
- 11. Okt.: Präz. Kand. Hahn Stellvertreter für den erkrankten Präzeptor Aickelin.
- 23. Okt.: Lehramtskand. Weizsäcker in Calw zum prov. Gymnasialvikar ernannt.
- 1. Jan. 1906: Unterlehrer Jak. Jäger in Tuttingen Stellvertreter für Aickelin.
- 3. Jan.: Durch K. Entschliessung wird Hauptlehrer Schwarz zum Hauptlehrer an der Elementarschule Stuttgart ernannt. (Dienstantritt daselbst 1. März).
- 25. Jan.: Anordnung von wöchentlichen 2 stündigen Turnspielen für die Klassen III—IX an Nachmittagen während des Sommerhalbjahrs bei gleichzeitiger Verminderung der Anzahl der wissenschaftlichen Unterrichtsstunden in denjenigen Mittelklassen, wo sie 28 und in den Oberklassen, wo sie 30 überschreitet, um 1—2 Stunden.
- 7. Febr.: Durch K. Entschliessung wird der seitherige Amtsverweser Herrmann an der 6klassigen Realschule Stuttgart zum Hauptlehrer an der Elementarschule ernannt. (Dienstantritt 16. April).
- 15. Febr.: Der prov. Hilfslehrer Himmelein wird zum ordentlichen Hilfslehrer an der Elementarschule ernannt.
- 1. März: Lehramtskand. Hornung an der Elementarschule Stuttgart wird Stellvertreter für Hauptlehrer Schwarz.

8. April: Präzeptor Aickelin tritt sein Amt wieder an.
16. April: Amtsverweser Hornung wird zum Amtsverweser an der Elementarschule Heilbronn bestellt.
26. April: Prüz. Kand. Schnell vom Realprogymnasium Geislingen Stellverteter für den erkrankten Professor Hartmann.
31. Mai: Die für den Unterricht (ohne Turnen) und die Hausaufgaben wöchentlich zu verwendende Zeit wird für das kommende Schuljahr 06/07 an Kl. I auf 25+6, Kl. II auf 26+6, Kl. III und IV auf 29+9, Kl. V auf 29+11, an Kl. VI—IX auf 30+12 St. festgesetzt; hierdurch erfährt die seitherige gesamte wöchentliche Unterrichtsstundenzahl der Kl. III—IX zusammen eine Verminderung in Latein um 7, in Griechisch um 2, in Mathematik um $\frac{1}{2}$ Stunde und eine Vermehrung in Französisch, sowie in Geschichte bezw. Erdkunde um je 1 St.
28. Juni: Die im Winterhalbjahr 05/06 versuchsweise eingeführten monatlichen Nachmittags-turmzüge werden endgiltig für die Winterhalbjahre angeordnet.
1. Juli: Professor Hartmann tritt sein Amt wieder an. Prüz. Kand. Schnell wird Stellvertreter an der Lateinschule in Bönnigheim.

e) Prüfungen.

Im Laufe des Schuljahrs fanden folgende Prüfungen statt:

1. Die Prüfung des Turnunterrichts durch Professor Kessler in Stuttgart am 6. Dezember 1905.
2. Die Prüfung des Zeichenunterrichts durch Professor Eberbach in Heilbronn vom 17. März 1906.
3. Die ordentliche Reifeprüfung, zu der 12 Schüler der IX. Klasse zugelassen wurden. Der schriftliche Teil wurde am 26. 27. und 28. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Dr. Herzog am 17. Juli abgehalten.

Sämtliche Schüler erhielten das Zeugnis der Reife:

Clausnizer, Otto, Sohn des Fabrikdirektors in Geislingen a. St.,
Dieterle, Walter, Sohn des Dekans in Münsingen,
Feucht, Helmut, Sohn des Stadtpfarrers in Metzingen,
Fischer, Ernst, Sohn des Kommerzienrats in Reutlingen,
Fischer, Richard, Sohn des Färbereibesizers in Reutlingen,
Frenkel, Franz, Sohn des Reg.-Sekretärs in Strassburg i. Els.,
Hoch, Erdmann, Sohn des Kaufmanns in Reutlingen,
Kirn, Rudolf, Sohn des Apothekers in Nürtingen,
Klemm, Max, Sohn des Verwaltungsaktuars in Metzingen,
Kober, Ernst, Sohn des † Kaufmanns in Reutlingen,
Mettmann, Erwin, Sohn des Postrevisors in Reutlingen,
Wendler, Reinhold, Sohn des Poliers in Reutlingen.

- Von diesen beabsichtigen sich zu widmen: dem Baufach 1, der Forstwissenschaft 2, der Handelswissenschaft 1, der Medizin 1, den Naturwissenschaften 1, der klassischen Philologie 1, der Rechtswissenschaft 4 und den Staatswissenschaften 1.
4. Die schriftliche Prüfung, zugleich Versetzungsprüfung, am Schluss des Sommersemesters am 13. und 14. Juli. Auf Grund dieser Prüfung konnte 19 Schülern der VI. Klasse das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Dienst erteilt werden. Die öffentlichen mündlichen Prüfungen des Gymnasiums und der Elementarschule fanden am 30. Juli statt.

f) Feierlichkeiten.

Am 25. Februar 1906 wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. vom Gymnasium und der Oberrealschule gemeinsam im grossen Rathaussaale gefeiert. Die Festrede hielt Professor Kauzmann von der Oberrealschule über: Boecklin und seine Beziehungen zu alter und neuer Malerei

Geschlossen wurde das Schuljahr am Dienstag den 31. Juli, vormittags 10 Uhr durch einen feierlichen Akt im Festsaal des Gymnasiums, bestehend in Gesang, Ansprache des Professors Dr. Sauerbeck an Stelle des dienstlich verhinderten Rektors, Austeilung der Einjährigen- und Reifezeugnisse, Deklamationen und Abschiedsrede des Abiturienten Ernst Fischer über Hölderlin

Reutlingen im Oktober 1906.

K. Rektorat des Gymnasiums:

Votteler.

Am 25. Februar 1906
Gymnasium und der Oberreals
rede hielt Professor Kauzmann
zu alter und neuer Malerei

Geschlossen wurde da
einen feierlichen Akt im Fests
fessors Dr. Sauerbeck an Stelle
und Reifezeugnisse, Deklamati
Hölderlin

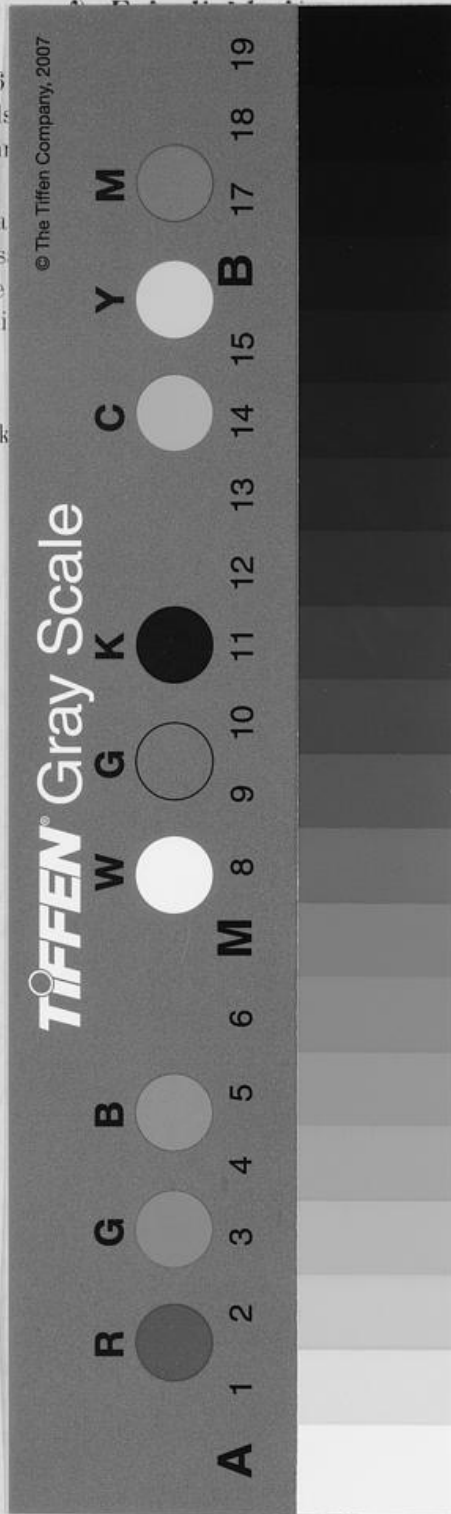
Reutlingen im Ok

des Königs Wilhelm II. vom
ssaale gefeiert. Die Fest-
klin und seine Beziehungen

, vormittags 10 Uhr durch
esang, Ansprache des Pro-
Austeilung der Einjährigen-
ienten Ernst Fischer über

Gymnasiums:

er.



Verzeichnis

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...

Am 27. Februar 1874 wurde der Herrmann von ...
...
...
...
...

...
...
...
...
...

Geheimrat des Königs
König

